



Realschule St. Martin Sendenhorst Informationen zur Schule



Auf einen Blick...

<p>Schulträger</p> <p>Katholische Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus, Sendenhorst</p>	<p>Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikklasse • 60-Minuten-Unterrichtssystem • Individuelle Förderangebote • Soziale Patenschaften • Internationaler Schüleraustausch • Sozialpraktikum und Schülerbetriebspraktikum • Enge Kooperation mit weiterführenden Schulen • Offenes Ganztagsangebot bis 15.30 Uhr mit Arbeitsgemeinschaften oder Hausaufgabenbetreuung 	
<p>Traditioneller Einzugsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sendenhorst • Albersloh • Drensteinfurt • Rinkerode • Alverskirchen • Everswinkel • Enniger • Hoetmar • Vorhelm • Tönnishäuschen • Ahlen • Neubeckum 	<p>Unser Informationstag für Grundschüler(innen) und Eltern am Samstag, 26. November 2022</p> <p>Für den Informationstag melden Sie sich bitte unter 02526/93110 oder ab dem 02.11.2022 über die Homepage (www.re-almartin.de) an. Jedes Kind darf aufgrund der ungewissen Coronalage nur von einer weiteren Person begleitet werden.</p>	<p>Anmeldungen zum neuen Schuljahr 2023/24</p> <p>Freitag, 20. Januar, 13 – 17 Uhr</p> <p>Samstag, 21. Januar, 10 – 12 Uhr</p> <p>Montag, 23. Januar, 15 – 19 Uhr</p> <p>Dienstag, 24. Januar, 15 – 17 Uhr</p> <p><i>(Bitte vereinbaren Sie bis zum 18. Januar 2023 telefonisch einen Termin (02526/93110) oder über das Buchungssystem der Homepage (www.re-almartin.de)).</i></p>

Zur aktuellen Schulentwicklung

Um uns herum sind neue Schulformen entstanden. Wir haben uns aber entschieden, **Realschule zu bleiben**. Natürlich verschließen wir uns keinem Entwicklungsprozess. Neue methodische Formen des schulischen Lernens, gute Nachmittagsangebote, kleinere Klassengrößen, individuelle Förderung, Lernen in Zeiten der Digitalisierung, Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Inklusion), Integration und Ausbildung von Flüchtlingen – all das sind auch für uns als Realschule wichtige „Baustellen“, in denen wir längst tätig sind. Die Einführung des 60-Minuten-Unterrichtssystems vor einigen Jahren war für uns ein wichtiger Schritt auf diesem Weg schulischer Entwicklung, weitere neue „Baustellen“ werden folgen.

Im Frühjahr 2017 fand an unserer Schule zum zweiten Mal eine externe Qualitätsanalyse statt. Die Ergebnisse waren für uns wieder ausgesprochen positiv und ermutigend. Auf fast allen Feldern bekamen wir eine sehr hohe Qualität der schulischen Arbeit bescheinigt.

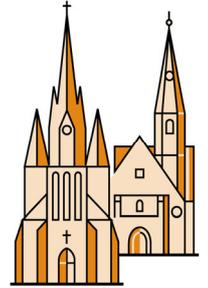
Indem wir weiter Realschule bleiben, fühlen wir uns auch den Traditionen verpflichtet, die unsere Schule bislang geprägt haben: Projekte der unterschiedlichsten Art, Schüler(innen), die in Lernstandserhebungen und Zentralen Prüfungen der Hauptfächer weit überdurchschnittlich abschneiden, die in weiterführenden Schulen gut zu recht kommen und auch in Ausbildungsstätten gerne eingestellt werden, ein Schulklima, das jede Schülerin und jeden Schüler herzlich aufnimmt und

keinen einfach zurücklässt. Diese Stärken gilt es weiter auszubauen.

Im Rahmen einer Festwoche im Juni 2014 konnte die Realschule St. Martin ihr 50jähriges Bestehen feiern.

Schulträger

Die Realschule St. Martin ist eine staatlich anerkannte private Ersatzschule in Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus in Sendenhorst.



Diese besondere Trägerschaft sichert uns eine enge Anbindung an die Pfarrgemeinde vor Ort, was sich immer wieder auch in gemeinsamen Projekten zeigt.

Eine katholische Schule

Neben einer soliden fachlichen Ausbildung wollen wir besondere Akzente setzen:

- Entsprechend dem Leitbild für bischöfliche und kirchengemeindliche Schulen des Bistums Münster sehen wir unsere besondere Aufgabe darin, Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ein Leben aus christlichen Glaubensüberzeugungen heraus zu führen und sich verantwortungsbewusst in Kirche und Gesellschaft zu verhalten.
- Die Lehrerinnen und Lehrer tragen dieses Grundanliegen der Schule mit. Regelmäßige Schulgottesdienste, das tägliche Gebet vor der ersten Stunde, religiöse Besinnungstage, Aktionen zugunsten Benachteiligter, das jährliche Martinsfest mit seiner sozialen Zielsetzung und andere Ereignisse prägen unser Schulleben.

- Wir setzen auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern auf vielen Ebenen. Hierin sehen wir eine wesentliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch.
- In einem ganzheitlichen Menschenbild hat die Förderung musisch-künstlerischer und auch sportlicher Begabungen große Bedeutung. Arbeitsgemeinschaften in Kunst, Chor, Instrumentalmusik, Theater und einzelnen Sportarten gehören zum ständigen Angebot.

Die Realschule St. Martin versteht sich als alternatives Angebot zu öffentlichen Schulen. Die Bejahung und Förderung der besonderen Zielsetzung durch die Eltern bzw. älteren Schülerinnen und Schüler ist für uns eine elementare Voraussetzung für den Schulbesuch. Wir nehmen in gleicher Weise auch evangelische Schülerinnen und Schüler auf, wenn sie bereit sind, die spezifischen Anliegen unserer Schule zu unterstützen. Evangelischer Religionsunterricht wird planmäßig erteilt. Er unterstützt damit das ökumenische Anliegen der Schule.

Die Aufnahme nicht getaufter Schülerinnen und Schüler ist im Rahmen einer Einzelfallentscheidung möglich.

Wie an öffentlichen Realschulen...

- gibt es dieselben Fächer,
- gelten die gleichen Regelungen für Klassenarbeiten, Noten usw.,
- gilt die gleiche Versetzungsordnung,
- können die gleichen anerkannten Abschlüsse erreicht werden,
- werden Schülerfahrtkosten bis zu der Höhe übernommen, wie sie zur nächstgelegenen öffentlichen Realschule anfallen würden (Sekundar-

bzw. Gemeinschaftsschulen gelten dabei nicht als Realschule!);

- gibt es kein Schulgeld.

Jede Stunde dauert 60 Minuten...

Wir haben mit Beginn des Schuljahres 2007/08 ein neues Organisationsmodell für den Unterricht an unserer Schule erfolgreich eingeführt. Die einzelnen Unterrichtsstunden dauern nicht mehr 45, sondern 60 Minuten. Da so z.B. aus vier Mathematikstunden zu je 45 Minuten drei Stunden zu je 60 Minuten geworden sind, bleibt die reine Unterrichtszeit für die Klassen gleich.

Wir konnten damit eine ruhigere Lernatmosphäre in der Schule, intensivere und selbstverantwortlichere Arbeitsmöglichkeiten der Schüler(innen) und eine bessere zeitliche Regelung der Pausen erreichen.

Digitalisierung des Unterrichts

Die Schule verfügt seit 2017 über einen schnellen Glasfaseranschluss und ein umfangreiches WLAN-Netz in allen Schulräumen. Mit einem persönlichen Microsoft 365-Account verfügen alle Schüler(innen) und Lehrer(innen) u.a. über cloudbasierte Speichermöglichkeiten, persönliche Mailadressen, geschützte Chaträume und den Zugang zu einem Videokonferenzsystem.

Mit Hilfe dieser digitalen Werkzeuge ist es uns gelungen, den Unterricht während der (teilweisen) Schulschließungen aufgrund der Corona-Pandemie in größerem Umfang aufrechtzuerhalten. Die hier gewonnenen Erfahrungen werden auch in die künftige – sicher digitalere – Gestaltung des Unterrichts einfließen.

	Montag, Mittwoch, Donnerstag	Dienstag, Freitag
1. Stunde	08.10 – 09.10 Uhr	08.10 – 09.10 Uhr
2. Stunde	09.15 – 10.15 Uhr	09.15 – 10.15 Uhr
Große Pause	10.15 – 10.40 Uhr	10.15 – 10.40 Uhr
3. Stunde	10.40 – 11.40 Uhr	10.40 – 11.40 Uhr
4. Stunde	11.45 – 12.45 Uhr	11.45 – 12.45 Uhr
Mittagspause	12.45 – 13.30 Uhr	12.45 – 13.15 Uhr
5. Stunde	13.30 – 14.30 Uhr	13.15 – 14.15 Uhr
6. Stunde	14.30 – 15.30 Uhr	

Zahl der Unterrichtsstunden

Unsere Stundentafel sieht folgende Wochenstundenzahlen (zu je 60 Minuten) vor:

- Klasse 5: 22 Wochenstunden
- Klasse 6/7/8: 24 Wochenstunden
- Klasse 9/10: 24,5 Wochenstunden

Für die neuen fünften Klassen bedeutet dies, dass sie an einem Wochentag (montags) bis 15.30 Uhr Unterricht haben. An den übrigen Tagen endet der Unterricht um 12.45 Uhr. Bei den oberen Klassen gibt es einen zweiten Schulnachmittag.

Unsere Stundenzahlen sind damit insgesamt etwas höher, als es die staatlichen Vorgaben erfordern. Wir versuchen jeden Unterrichtsausfall so gering wie möglich zu halten.

Mittagspause

Nach der 4. Stunde folgt um 12.45 Uhr eine längere Mittagspause. Die Schule

bietet über einen von der Firma Struckholt betriebenen Schulkiosk und in der Mensa gute Verpflegungsmöglichkeiten. Täglich werden mittags auch zwei warme Gerichte (plus Nudeln und Salatbuffet) zur Auswahl angeboten.

Offene Ganztagsangebote

Zusätzlich zum Pflichtunterricht können die Schüler(innen) aller Klassen freiwillige Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag wählen. Hier gibt es ein breites halbjährlich wechselndes Angebot.

Darüber hinaus können die Eltern der Klassen 5-7 ihre Kinder gegen einen geringen Kostenbeitrag zur regelmäßigen Hausaufgabenbetreuung an schulfreien Nachmittagen anmelden (montags - donnerstags bis 15.30 Uhr; freitags bis 14.15 Uhr). Damit können wir gerade auch berufstätigen Eltern ein qualifiziertes Betreuungsangebot ihrer Kinder am Nachmittag machen.

Fachräume, Computer

Wir verfügen über modern ausgestattete Fachräume (Naturwissenschaften, Informatik, Hauswirtschaft u.a.), eine Schülerbücherei mit zusätzlichen PC-Arbeitsplätzen und ein ausgedehntes IT-Netz in der ganzen Schule. Zahlreiche iPads und Notebooks können mobil im Rahmen des Fachunterrichtes eingesetzt werden.

Musikklasse oder mehr Sport...



Um ein besonderes musikalisches Interesse der Schülerinnen und Schüler fördern zu können, kann nach der Anmeldung eine spezielle Musikklasse gewählt werden.

Dabei hat die ganze Klasse in den ersten Jahren der Realschule verstärkten Musikunterricht. Alle lernen ein Instrument (Big Band-Instrumentarium) und spielen in einem „Klassenorchester“. Die anderen zwei fünften Klassen werden stattdessen verstärkten Sportunterricht (3 statt 2 Wochenstunden) erhalten.



Arbeit in der Erprobungsstufe

In den Jahrgängen 5 und 6

- knüpfen wir in unserem Unterricht an das anschaulich-praktische Vorgehen der Grundschule an,
- unterrichten die Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrer möglichst viele Stunden in ihrer Klasse,
- finden dreimal jährlich Konferenzen aller in der Klasse unterrichtenden Lehrer(innen) statt, die dem Erfahrungsaustausch und der sorgfältigen Begleitung der einzelnen Schülerinnen und Schüler dienen.

Differenzierung

Ab Klasse 7 ändert sich die Organisation des Unterrichts. Bestimmte Fächer (z.B. Deutsch, Geschichte, Erdkunde...) werden weiterhin im Klassenverband unterrichtet. Daneben tritt ein Kursunterricht nach Wahl des Schülers. Hier können die Schülerinnen und Schüler der Realschule St. Martin zwischen verschiedenen Neigungsschwerpunkten wählen:

- Fremdsprachen (Französisch)
- Naturwissenschaften in der Kombination Biologie-Chemie oder Physik-Technik
- Sozialwissenschaften



So gewährleistet der Unterricht in der Realschule nicht nur eine umfassende

Grundbildung, sondern ermöglicht durch die Differenzierung auch die Entfaltung verschiedenartiger Begabungen. Die aus Neigung getroffene Entscheidung für einen Schwerpunktbereich kann die Lernbereitschaft und den Schulerfolg oft wesentlich steigern.

Für sprachlich interessierte Schüler(innen) bieten wir ab Klasse 9 mit Spanisch eine dritte Fremdsprache an. In den Klassen 9 und 10 können Schüler(innen) auch international anerkannte Sprachzertifikate in Englisch und Französisch erwerben.

Besondere Förderung

Neben dem normalen Unterricht halten wir sowohl eine Förderung leistungsschwächerer wie leistungsstarker Schülerinnen und Schüler für notwendig. Einen solchen – verpflichtenden – Förderunterricht gibt es in den Jahrgangsstufen 5-8 insbesondere in den Hauptfächern.

Im Fach Deutsch versuchen wir uns durch entsprechende Tests zunächst ein Bild über individuelle Förderbedarfe zu machen, bevor dann nach den Herbstferien entsprechende LRS-Förderkurse einsetzen. Diese Kurse werden dann auch in den Jahrgängen 6 und 7 fortgesetzt. Auch für das Fach Mathematik gibt es besondere Diagnose- und Fördermöglichkeiten.

In den Jahrgangsstufen 9/10 kommen zusätzliche Wahlpflichtfächer (u.a. Hauswirtschaft, Spanisch, Informatik, Sport, Technik, Darstellen und Gestalten) hinzu, die den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, besondere Stärken und Interessen zu vertiefen.

Inklusion

Wir sehen uns als katholische Schule dem Anliegen der Inklusion verpflichtet.

Grundsätzlich ist die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern, die eine bestimmte sonderpädagogische Unterstützung benötigen, möglich. Die Schulgenehmigung der Realschule St. Martin erstreckt sich bis auf geistige Beeinträchtigung und dem Förderschwerpunkt Lernen auf alle sonderpädagogische Förderschwerpunkte.

Bitte warten Sie in einem solchen Fall aber nicht bis zum üblichen Anmeldezeitraum, sondern nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit uns auf.

Soziales Lernen, Patenschaften

Der Namenspatron unserer Schule ist uns eine besondere Verpflichtung. Wir halten es für wichtig, dass unsere Schüler(innen) ein Verantwortungsbewusstsein für ihre Mitschüler(innen) und unsere Gesellschaft insgesamt entwickeln.

Bausteine auf diesem Prozess sind u.a. der Einsatz des „Fairmobils“, die Streitschlichter- und Medienscoutausbildung sowie das achttägige Sozialpraktikum in den 8. Klassen.

Daneben engagieren sich unsere Schülerinnen und Schüler für ein konkretes soziales Projekt:

Die ganzjährige Aktion „Kinder helfen Kindern“ unterstützt Einrichtungen in



Baia Mare/ Rumänien und neuerdings besonders in Fushe Arrez/ Albanien durch regelmäßige Sammel- und Verkaufsaaktionen.

Ehemalige Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern haben die Transporte nach Rumänien schon mehrfach begleitet und konnten sich so vor Ort ein Bild der Notsituation machen.

Schulfahrten, Austausch, Praktika



In allen drei Stufen (5/6, 7/8 und 9/10) finden mehrtägige Klassenfahrten statt. Für die 8. Klassen gibt es das Angebot eines „Homestay“ in England.

Für die 9. Klassen bieten wir eine Kursfahrt nach Paris und Madrid an.

Die 10. Klassen fahren zusätzlich zu dreitägigen „Tagen Religiöser Orientierung“.

Enge Kontakte zu ausländischen Schulen ermöglichen den älteren Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an einem Schüleraustausch mit Mevasseret-Zion, einem Vorort von Jerusalem (Israel).



In Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus bietet die Schule alle zwei Jahre interessierten Jugendlichen (ab Klasse 9) einen einwöchigen Studienaufenthalt in Auschwitz oder Lublin-Majdanek an.

Eintägige Exkursionen und Ausflüge gibt es in allen Schuljahren.

In den 8. Klassen absolvieren die Schüler(innen) ein achttägiges Praktikum in einer sozialen Einrichtung. In den 9. Klassen findet ein zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum statt, das noch durch ein zweites Kontrastpraktikum in den Osterferien ergänzt werden kann.

Abschlüsse

Die Realschule vermittelt mit dem erfolgreichen Abschluss der 10. Klasse den Mittleren Bildungsabschluss. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern entweder den Eintritt in eine anspruchsvolle berufsbezogene Ausbildung oder den Übergang zu weiterführenden Schulen. Bei entsprechender Qualifikation können sie sofort nach der Realschule in

die zweijährige oder dreijährige gymnasiale Oberstufe (an Gymnasien oder Berufskollegs) wechseln. Hier suchen wir die enge Kooperation mit weiterführenden Schulen. Mit dem Gymnasium und dem Berufskolleg St. Michael haben wir im Frühjahr 2013 Kooperationsvereinbarungen geschlossen, im Frühjahr 2014 sind das Kardinal-von-Galen-Gymnasium in Hilstrup und die Hildegardis-schule in Münster hinzugekommen.

In den letzten Jahren haben ca. 50% unserer Entlassschüler ihre Schullaufbahn in einer gymnasialen Oberstufe mit dem Ziel Allgemeines Abitur fortgesetzt, etwa 25% wechselten in zweijährige Bildungsgänge der Berufskollegs (Fachabitur) und etwa 25% haben nach der Realschule eine betriebliche Ausbildung begonnen.

Beratung

Speziell ausgebildete Beratungslehrkräfte sind in vielen Bereichen tätig:

- Schullaufbahnberatung und Hilfe zur Berufswahlorientierung (in Zusammenarbeit mit den Berufsberatern der Agentur für Arbeit) (André Winkler)
- Hilfe in individuellen Problemsituationen (Georg Schmitz u. Vera Börger)
- Seelsorgliche Betreuung (Tanja Tiedeken)
- Suchtvorbeugung (Anne Hemmelgarn)

Es können regelmäßige Sprechstunden besucht oder individuell vereinbarte Termine wahrgenommen werden. Alle Beratungsangebote stehen auch den Eltern zur Verfügung.

Institutionelles Schutzkonzept

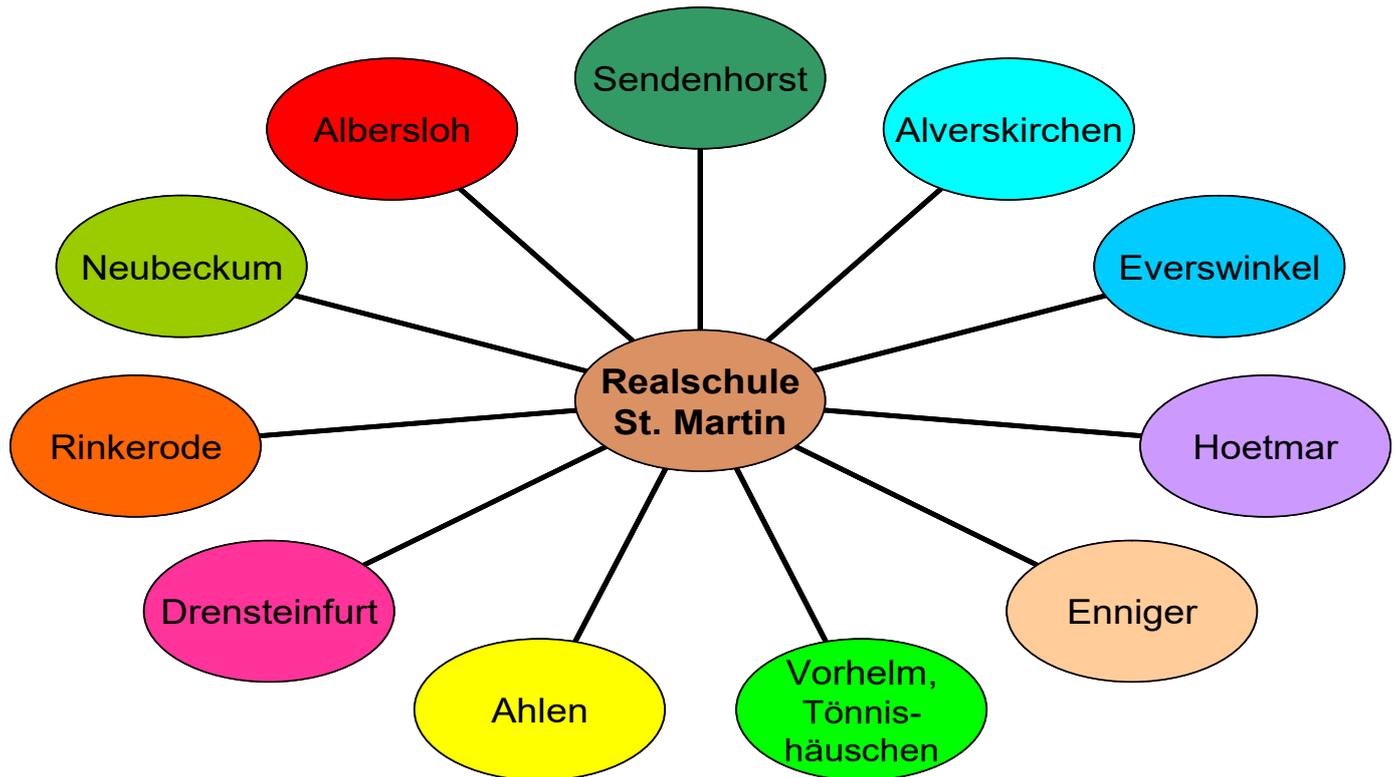
Seit dem Schuljahr 2019/20 verfügt die Schule über ein institutionelles Schutzkonzept, um Schülerinnen und Schülern wirksamen Schutz vor sexualisierter Gewalt zu bieten. Das gesamte Lehrerkollegium wurde entsprechend fortgebildet. Frau Tiedeken und Herr Schmitz haben eine besondere Zusatzschulung zur Präventionsfachkraft besucht. Das vollständige Konzept finden Sie auf der Homepage der Schule.

Einzugsbereich, Schulbusse

Die Realschule St. Martin liegt am westlichen Ortsrand von Sendenhorst. Sie wird derzeit von etwa 587 Schülerinnen und Schülern in 19 Klassen besucht.

Unser Einzugsbereich erstreckt sich bislang neben Sendenhorst auf die Orte Ahlen, Albersloh, Alverskirchen, Drensteinfurt, Enniger, Everswinkel, Hoetmar, Rinkerode, Tönnishäuschen, Vorhelm und Walstedde - jeweils zusammen mit den umliegenden Bauernschaften.

Die Fahrzeiten der Schulbusse liegen zwischen 10 und 30 Minuten. Seit dem Schuljahr 2013/14 gibt es auch eine direkte Schulbuslinie von und nach dem nördlichen Stadtgebiet von Ahlen (Sporthalle St. Michael, Langst). Die Buslinie R55 zwischen Ahlen und Sendenhorst kann ebenfalls genutzt werden.



Anmeldung

Die Anmeldung für die neuen fünften Klassen unserer Schule ist an folgenden Tagen möglich:

- Freitag, 20. Januar, 13 -17 Uhr
- Samstag, 21. Januar, 10 - 12 Uhr
- Montag, 23. Januar, 15 - 19 Uhr
- Dienstag, 24. Januar, 15 -17 Uhr

Wir bitten Sie, bis zum 18. Januar telefonisch (02526/93110) oder über die Homepage unserer Schule einen Termin für die Anmeldung zu vereinbaren.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

- Halbjahreszeugnis des 4. Schuljahres mit der Grundschulempfehlung;
- Beide Zeugnisse des 3. Schuljahres;
- Alle Anmeldescheine der Grundschule für weiterführende Schulen;

- Geburts- und eine Taufurkunde (Familienstammbuch) zur Einsicht;
- zwei Passbilder.
- Eine Bescheinigung über einen ausreichenden Masernschutz (Impfpass)

Bei der Anmeldung ist ein Gespräch mit der Schulleitung vorgesehen, an dem auch die Jungen und Mädchen teilnehmen sollen. Die Reihenfolge der Anmeldungen ist für die Aufnahmeentscheidung unerheblich.

Bei der Anmeldung selbst ist noch keine Entscheidung für die Musikklasse notwendig. Unmittelbar nach dem jeweiligen Anmeldegespräch besteht aber die Gelegenheit zur individuellen Beratung über Möglichkeiten und Instrumentenwahl einer Musikklasse. Diese Beratung findet in der Aula statt.

Wenn Sie Ihren Sohn bzw. Ihre Tochter in eine höhere Klasse (Schulwechsel)

anmelden möchten, muss telefonisch ein besonderer Termin vereinbart werden.

Förderverein

Die Arbeit unserer Schule wird von einem Förderverein mit weit über 400 Mitgliedern sehr wirksam unterstützt. Dies betraf in den letzten Jahren gerade auch die Projekte in den neuen fünften Klassen (Musikklasse) und Angebote zur Übermittagbetreuung. Regelmäßig hilft der Förderverein auch Eltern, die die Beiträge für Klassenfahrten nicht in voller Höhe aufbringen können. Für eine wirksame Förderung der Schule benötigt er eine große Zahl von Mitgliedern. Wir würden es sehr begrüßen, wenn sich viele Eltern zu einer Mitgliedschaft entschließen könnten.

Informationstag

Für den Informationstag melden Sie sich bitte unter 02526/93110 oder ab dem 02.11.2022 über die Homepage der Schule (www.realmartin.de) an.

Jedes Kind darf aufgrund der ungewissen Coronalage nur von einer weiteren Person begleitet werden.

Schulleitung

In dringenden Fällen stehen wir im Januar auch an anderen Tagen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung:

- Michael Rotterdam, Schulleiter
- Lukas Swienty, Stellv. Schulleiter
- Tanja Witte, Zweite Konrektorin

Bitte beschreiben Sie Ihr Anliegen und vereinbaren Sie bei Bedarf einen Termin mit dem Sekretariat der Schule (Anke Leibig, Sylvia Kroner-Skerhut, Petra Schlautmann).

Wie Sie uns erreichen...

Realschule St. Martin
 Auf der Geist 7, 48324 Sendenhorst
 Tel. 02526/93110
 Fax 02526/931124
mail@realmartin.de
www.realmartin.de



Theater,
Musical,
Klassenfahrten,
Eggrace,
Lesewettbewerb



Machen Sie sich selbst ein Bild:
Besuchen Sie unsere Website
oder fragen Sie ehemalige Schülerinnen
und Schüler...